

Im Fachbereich Psychologie und Sportwissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt ist am **Institut für Sportwissenschaften**, Abteilung Sportmedizin (Prof. Dr. Lutz Vogt), voraussichtlich zum 01.07.2018 und vorbehaltlich der endgültigen Mittelzuweisung, die Stelle einer/eines

**Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters
(50% E13 TV-G-U)**

für die Dauer von zunächst 2,5 Jahren zu besetzen.

Die Stelle ist dem Projekt PROCARE (Prävention für Bewohner und Beschäftigte stationärer Pflegeeinrichtungen) zugeordnet. Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes.

Aufgaben:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im o. g. Projekt. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung, insb. der Promotion, die ausdrücklich unterstützt wird. Zentrale Aufgabe im Projekt PROCARE ist die Konzeption, Organisation und Evaluation von Maßnahmen der Primärprävention nach §5 SGB XI in Pflegeeinrichtungen. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf Angeboten der Bewegungsförderung und Sturzprophylaxe sowie motorisch-kognitivem Training (u.a. Dual-Task-Aufgaben).

Einstellungsvoraussetzungen:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums der Sportwissenschaft oder verwandter Fächer (z.B. Physiotherapie). Der/die Bewerber/in sollte umfangreiche Erfahrungen im Seniorentaining und in der Anwendung von Testverfahren zur Überprüfung von Trainingseffekten mitbringen (u.a. Gleichgewichtsdiagnostik und/oder Ganganalyse und/oder kognitive Testverfahren).

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung. Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse) bis zum 15.05.2018 per Email an Dr. Jan Wilke (wilke@sport.uni-frankfurt.de).